

Artikel vom 12.09.2010 - 17.26 Uhr

Straßenmusikfest in Cleeberg

Langgöns (gbp). Strahlender Sonnenschein, idyllische Kulisse und viel Musik an jeder Straßenecke: Rund 2500 Menschen schlenderten im Laufe des Samstags durch die malerischen Straßen rund um die Cleeberger Burg und genossen sichtlich das Cleeberger Straßenmusikfest, das der FC Cleeberg zum mittlerweile fünften Mal veranstaltete.



Die »Mirler Dibbeklobber« brachten südamerikanische Karnevalsatmosphäre nach Cleeberg.
© gbp

Ob auf den Bühnen am Feuerwehrhaus und an der Kirche oder mitten in der »Festmeile« – vom Nachmittag bis tief in die sternenklare, stimmungsvoll von bunten Lampions illuminierte Nacht war der idyllische Langgöns' Ortsteil erfüllt von Klängen für jeden Musikgeschmack.

Ein Trompetensolo vom Turm der Burg eröffnete das musikalische Programm . Liedermacherin Marion Seibert unterhielt gemeinsam mit Bassist Stefan Keil die Besucher ebenso wie das Duo André und René mit ihrem Repertoire an Pop, Schlager und Volksmusik. Lieder aus dem heimatlichen Oberhessen waren vom Spinnstubenchor aus Niederkleen zu hören. Der Chor, der sonst aus 60 bis 70 Sängerinnen und Sängern aus insgesamt sechs Ortschaften besteht, konnte nur mit etwa der Hälfte auftreten. Unter der Leitung von Bernd Köhler, der für den erkrankten Chorleiter eingesprungen war, ernteten sie trotzdem großen Applaus.

Ein kunterbunter Hingucker waren die »Mirler Dibbeklobber«, Frauen aus Ober-Mörlen, die unter Leitung von Marie-Theres Linn mit ihren mitreißenden Trommelrhythmen die Atmosphäre südamerikanischen Straßenkarnevals in die Cleeberger Straßen brachte. Deftige, handgemachte Straßenmusik gab es von den »Fuhrleut«.

Beim Auftritt der Coverband »Limo« (ovales Foto) drängten jede Menge Rockfans an die Bühne an der Kirche. Die temperamentvolle Frontfrau Lisa Watz sowie Sänger und Gitarrist Moritz Jung hatten als Cleeberger »Heimspiel«, Drummer Christian Kaiser aus Niederkleen und die beiden Herborner Dennis Benner (Bass) und Kai Seißler (Gitarre und Trompete) komplettieren die mitreißende Nachwuchsrockband.

Vom »Limo«-Rock bestens vorgewärmt, sorgte die elfköpfige Band »Man on the Line & the Steam Machine« um den »Singenden Schornsteinfeger« Thomas Burckart mit viel Rock und Soul, großer Spielfreude und temperamentvoller Performance dafür, dass es den Besuchern in der sternenklaren Nacht nicht kalt wurde.

Ein Kontrastprogramm dazu boten derweil die musikalischen »Cowboys« der Countryband »Dingleberries« auf der Bühne an der Kirche. Rund um die Musik – etwa 15 Sponsoren hatten den Besuchern freien Eintritt ermöglicht – bot das gelungene Fest jede Menge Kulinarisches in fester und flüssiger Form; Andrang herrschte am Nachmittag am Kuchenbüfett der Aerobic-Frauen. Auf großes Interesse stießen auch die Schlossführungen von Jörg Schmidt (Vorsitzender des Freundeskreises Brauchtum und Geschichte Cleeberg). Die Jüngsten hatten Spaß mit Hüpfburg und Kistenrennbahn.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2010 - www.giessener-allgemeine.de